

PIK Chef Schellnhuber irrte schon wieder: 2 ° Ziel nicht völkerrechtlich verbindlich

geschrieben von Admin | 17. Dezember 2014

Immer wieder prescht der Chef des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung PIK weit vor, um die Öffentlichkeit und mit ihr die Politik zu überzeugen, dass jede Anstrengung (der anderen versteht sich) erforderlich ist, die Erde um nicht mehr als 2 °C –bezogen auf die (leider nur ziemlich ungenau bekannte) „vorindustrielle“ Temperatur- zu erwärmen. Netto blieben dann noch ca. 1 °C übrig. Als Begründung und Verstärkung führt er an, dass dieses 2 °-Ziel völkerrechtlich verbindlich sei. Doch wie so viele andere Behauptungen des PIK Chefs erweist sich auch diese wieder als falsch. Dankenswerterweise hat sich der Solarkritiker Rainer Hoffmann vom Klimamanifest von Heiligenroth die Zeit genommen, diese erneute Fehlinformation des J. Schellnhuber zu belegen

EIKE 8. IKEK: „Energiewende – Das Milliardengrab ?“

geschrieben von Admin | 17. Dezember 2014

Vortrag von Dipl.-Ing. Michael Limburg

Die „Energiewende“ durch die politische Führung in Deutschland ist ein Billionengrab, ein Euro-Billionen-Grab. Wenn die Wende weiterhin so abläuft, wie es die politischen Beschlüsse und Ankündigungen vorsehen, dann wird sie die deutschen Stromverbraucher in Privathaushalten und Wirtschaft bis zum Jahr 2050 voraussichtlich mit insgesamt mindestens 7 Billionen Euro belasten. Es könnten auch 9 Billionen werden. Das hat der Diplom-Ingenieur Michael Limburg auf der 8. Internationalen Klima- und Energiekonferenz im Oktober des Jahres in Frankfurt am Main vorgerechnet

Klimaeinigung von Lima: Ein zahnloser Vertrag mehr – UN Klimapolitik erneut an der Realität gescheitert.

geschrieben von Admin | 17. Dezember 2014

London , 14. Dezember : Dr. Benny Peiser , der Direktor des Global Warming Policy Forum (GWPF), hat den unverbindlich, zahnlosen UN-Klimavertrag , der in Lima heute früh angenommen wurde, begrüßt. Dr. Peiser sagte:“ Die Vereinbarung von Lima ist eine weitere Anerkennung der internationalen Realität. Der Deal ist ein weiterer Beweis dafür, wenn er überhaupt nötig war, dass die Entwicklungsländer keinen rechtsverbindlichen Emissions-Grenzen zustimmen, ebenso wenig wie den Reduktionen ihrer CO2-Emissionen. ”

8. IKEK EIKE: Biotreibstoffe – Die unheilige Allianz zwischen Lebensmittelindustrie und Umweltschützern

geschrieben von Admin | 17. Dezember 2014

Vortrag von Dr. Jacob Nordangård
Department for Studies of Social Change and Culture, Linköping University
Über die „Unheilige Allianz zwischen Lebensmittelindustrie („Big Food“) und der Umweltschutzbewegung“ beim Treibstoff aus Pflanzenölen („Biotreibstoff“) sprach der schwedische Wissenschaftler Dr. Jacob Nordangård von der Linköping Universität. Er zeigte auf, wie sie zustande gekommen ist. Die „Hauptdarsteller“ seiner Untersuchung, wie er sagte, sind der niederländisch-britische Lebensmittelkonzern Unilever und die Umweltschutzorganisation Greenpeace. Als die anderen Akteure der Allianz nannte Nordangård das niederländische Außenministerium, Shell, Globe International, Friends of Earth, AidEnvironment und Wetlands International. Alles in allem sei die Allianz inszeniert worden wie ein Theaterstück und eine schlaue strategische Planung gewesen.

Energische Volksverdämmung

geschrieben von Admin | 17. Dezember 2014

von Konrad Fischer

Die staatlich verordnete Fassadendämmung bringt den Betroffenen durch Vergiftung, erhöhtes Brand- und Auffeuchtungsrisiko, dauerhaft ausbleibende Sparerfolge und Wohnkostenexplosion nur Schaden und keinerlei Nutzen. Sie soll angeblich den menschengemachten Ausstoß des Klimakillers Kohlendioxid (CO₂) minimieren, zur Neige gehende Energiequellen schonen und die hundertprozentige Versorgung mit regenerativer Energie sichern – dieses Mantra tragen alle Politiker parteienübergreifend vor sich her, sie novellieren die „Klimaschutzgesetze“ fast im Jahresrhythmus. Was ist da wirklich dran?